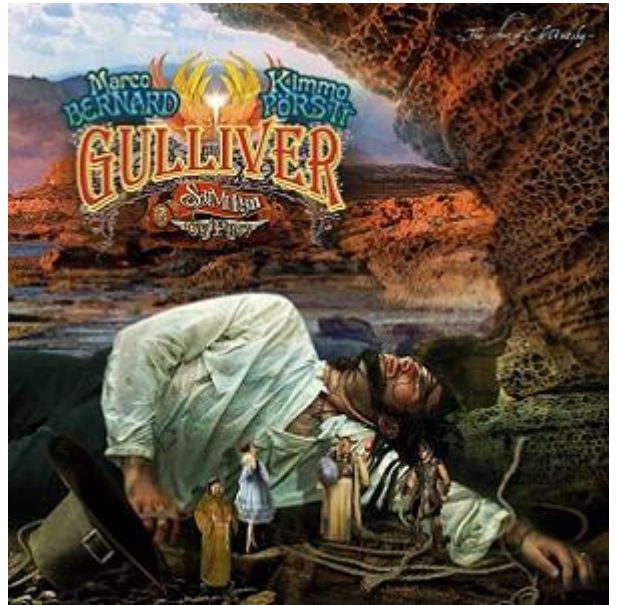


Bernard & Pörsti – Gulliver

(62:19, CD, Seacrest Oy / Just for Kicks, 2020)

Bernard & Pörsti, da war doch was? Richtig, man könnte das Duo als die abgespeckte Version von *The Samurai of Prog* betrachten, zumal der ansonsten mit von der Partie tätige amerikanische Multiinstrumentalist *Steve Unruh* nur kurz als Gastmusiker in Erscheinung tritt. Wer jetzt erwartet, dass die Musik unter



dieser Reduzierung eine Qualitätsminderung erfährt, wird schnell eines Besseren belehrt. Das Fehlen des dritten Mannes wirkt nicht spürbar nach, da wie gewohnt eine illustre Anzahl von renommierten Musikern die beiden Hauptprotagonisten tatkräftig unterstützen. Das Line-up verdeutlicht, was an Potenzial dahintersteckt. Scheinbar ohne Pause veröffentlichen der sympathische Finne *Kimmo Pörsti* und sein italienischstämmiger Mitstreiter *Marco Bernard* in kürzester Zeit neues Material und mit „Gulliver“ ist zum wiederholten Male ein sehr melodisches, symphonisches Werk der alten Schule entstanden. Man kann es nicht oft genug erwähnen, diese Form des Progressive Rocks geht einfach ins Ohr, ohne Langeweile aufkommen zu lassen. Und dies, auch wenn es in der Zwischenzeit durch die Vielzahl der Veröffentlichungen vielleicht zu einer leichten Reizüberflutung oder Ermüdung für den ein oder anderen kommen mag.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

„Gulliver“ ist ein typisches Konzeptalbum, inspiriert durch *Jonathan Swifts* satirischen Roman *Gullivers Reisen*. Es überrascht nicht, dass die musikalische Umsetzung der Abenteuer des Titelhelden sich im wesentlichen am Stil von *The Samurai of Prog* orientiert, denn darin liegen offensichtlich die Stärken der beiden Musiker *Pörsti* und *Bernard*. Das Album besteht aus sechs längeren Titeln, die sich über eine Stunde

Laufzeit entfalten und auch durch Gastmusiker und deren Kompositionen hörbar geprägt werden. Allerdings gelingt es *Kimmo* und *Marco* auch vorzüglich und fortlaufend, die unterschiedlichsten Musiker zu einen, so bleibt ein zusammenhängender Musikstil erhalten, ohne dass die individuellen Stärken des Einzelnen dabei an Ausdruckskraft verlieren.



Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Ebenso bleibt allen Beteiligten ausreichend Freiraum für hervorragende Instrumentalpassagen, bestimmt durch Keyboards, Gitarren, Flöten oder Violinenspiel. Dass dabei Erinnerungen an die musikalischen Helden der Siebziger Jahre wach werden, wen wundert's? Dennoch ideenlose Kopien der Vorbilder gibt es hier nicht, dafür drücken *Kimmo* und *Marco* dem Album doch zu deutlich ihre eigenen Vorstellungen auf. Als Ergebnis verbleibt ein emotionales Wechselspiel zwischen Zurückhaltung, Wehmut, Dramatik und Harmonie eingepackt in zumeist sehr melodischen Kompositionen. Neben der Musik sollten *Ed Unitskys* Inspirationen, die sich in seiner bekannten Art der Covergestaltung widerspiegeln, nicht vergessen werden. Ein aufwendig gestaltetes 20-seitiges Booklet rundet den sehr guten Eindruck eines erneut gelungenen Albums ab.

Zusammengefasst: „Gulliver“ ist eine sehr gelungene Veröffentlichung der beiden Musiker *Pörsti* und *Bernard*. Unter ihrer Federführung verschmelzen auch die unterschiedlichsten Gastmusiker zu einer Einheit und lassen ein Album entstehen, das in jeder Progsammlung seinen Stammplatz finden sollte.

Bewertung: 12/15 Punkten (WE 11, JM 11, HR 12)

Line-up:

Marco Bernard (The Samurai Of Prog): Rickenbacker and Shuker Basses

Kimmo Pörsti (The Samurai Of Prog, Mist Season): Drums and Percussion

mit:

Andrea Pavoni (Greenwall): Keyboards

Kari Riihimäki: Guitars

Marek Arnold (Seven Steps To The Green Door, Cyril, Toxic Smile, UPF): Saxophon

Oliviero Lacagnina (Latte e Miele): Keyboards

Marco Vincini (RoverArt): Vocals

Ruben Álvarez: Electric Guitar

Rafael Pacha: Acoustic and Classical Guitars, Recorders

Marc Papeghin: French Horn and Trumpet

Olli Jaakkola (Paidarion): Flute

Tsuboy Akihisa (KBB): Violin

Mimmo Ferri: Keyboards

Carmine Capasso: Guitars

Alessandro Di Benedetti (Mad Crayon, Inner Prospekt):
Keyboards

Daniel Fäldt (Simon Says): Vocals

Federico Tetti (Mad Crayon): Guitars

Massimo Sposaro: Guitars

Luca Scherani (La Coscienza di Zeno): Keyboards

Stefano Galifi (Museo Rosenbach, Il Tempio delle Clessidre):
Vocals

Steve Unruh (Resistor, The Samurai Of Prog, UPF): Vocals,
Violin

Marcella Arganese (Ubi Maior): Guitars

Alessandro Lamuraglia (Il Trono Dei Ricordi): Keyboards

Surftipps zu *Bernard & Pörsti* :

Homepage Kimmo Pörsti

Facebook Marco Bernard

Progarchives

Progarchives The Samurai of Prog

Seacrest Oy

Abbildungen: Bernard & Pörsti / Seacrest Oy